L01056 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 15. 7. 1900

Bad Fusch 15ten

mein guter lieber Arthur

wie die Dinge einmal eigenfinnig und unbegreiflich find, finde ich hier, in vollkommener Ruhe, bei unverftörten äußern Umftänden feit 14 Tagen nicht nur nicht die leifefte Möglichkeit des Arbeitens, fondern ich verfinke auch in eine folche Verdroffenheit, folche Gelähmtheit aller inneren Sinne, dass ich ein Buch nach dem andern aus der Hand lege und weder am Morgen noch am Abend die geringste Freude habe. Nun ist mir vor 2 Stunden eingefallen, es mit einem Ausflug zu versuchen. Wie schön, wenn man in solchen Momenten nicht so weit auseinander wäre! Auch mein Rad ist in der Brühl, ich will nicht abwarten, bis es herkäme, sondern fahre gleich nach Saalfelden, von dort mit der Post an den HINTERSEE, wo es sehr schön sein soll und von da entweder über Salzburg oder Golling oder sonst zurück. Ich sehne mich unendlich nach Dörfern, die ich noch nicht gesehen habe, nach kleinen Häusern am Waldrand, Mühlen in einem tiesen Grund, Brücken, Alleen und andern solchen Dingen. Von Richard bin ich ohne irgend eine Nachricht seit Wien.

Papa ift gottlob wohl, meine Eltern grüßen Sie vielmals; bitte schreiben Sie mir bald, in 3 Tagen bin ich wieder hier.

Von Herzen Ihr

Hugo.

♥ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1196 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Datum vervollständigt: »/7 900«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »164« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »163«

Register

Bad Fusch, A.ADM3, 1

Beer-Hofmann, Richard (1866-07-11 – 1945-09-26), Schriftsteller/Schriftstellerin, 1 Brühl, Tal (N.TAL), 1

Golling an der Salzach, P.PPLA3, 1

Hintersee, See (N.SEE), 1

Hofmannsthal, Anna von (27.01.1849 – 22.03.1904), *1* Hofmannsthal, Hugo August von (21.12.1841 – 08.12.1915), *Bankdirektor/Bankdirektorin*, *1*

Saalfelden am Steinernen Meer, A.ADM3, 1 Salzburg, A.ADM2, 1

Wien, *A.ADM2*, 1